

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0075/2018
Amt/Aktenzeichen 20/20 43 44 - 6	Datum 05.01.2018	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 16.01.2018			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	23.01.2018	Ö
Stadtrat	Entscheidung	07.02.2018	Ö

<b>Betreff:</b> Wirtschaftliche Beteiligungen, mainzplus CITYMARKETING GmbH; hier: Wirtschaftsplan 2018
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen  Mainz, 11. Januar 2018 Stadtverwaltung  gez.  Günter Beck Bürgermeister
Mainz, Januar 2018 Stadtverwaltung  Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

Dem Wirtschaftsplan der mainzplus CITYMARKETING GmbH für das Jahr 2018 wird zugestimmt.

## **Problembeschreibung/Begründung:**

### 1. Sachverhalt:

Das Plan-Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von -2.648 T€ wird das prognostizierte Jahresergebnis 2017 in Höhe von -2.080 T€ im Wesentlichen auf Grund der Umsatzeinbußen aus der teilweisen Schließung der Rheingoldhalle unterschreiten. Im Wirtschaftsjahr 2018 wird die mainzplus im Vergleich zum Jahr 2017 um 8% niedrigere Umsatzerlöse erwirtschaften. Grund für den Rückgang der Umsatzerlöse von 10.088 T€ im Jahr 2017 auf 9.248 T€ im Jahr 2018 sind geringere Umsatzerlöse aus dem Bereich Kongress sowie aus der Konzertreihe „Summer in the Cities“. Die Übernahme des KUZ wirkt sich im Jahr 2018 mit rd. – 200 T€ auf das Ergebnis aus. Nach der Wiedereröffnung der Rheingoldhalle soll ab 2020 sukzessive eine Ergebnisverbesserung eintreten.

Der Rückgang der Umsatzerlöse führt zu einem Rückgang der Materialaufwendungen von prognostiziert 7.139 T€ im 2017 auf 6.323 T€ im Jahr 2018 um 11%. Die Personalaufwendungen steigen dagegen um 4% von prognostiziert 3.615 T€ im Jahr 2017 auf 3.744 T€ im Jahr 2018. Die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter bleibt bei 68 Personen. Auf Grund des schlechteren Jahresergebnisses, welches nur in Höhe von 2,2 Mio. € durch die ZBM ausgeglichen wird, sinkt das Eigenkapital der Gesellschaft von prognostiziert 2,0 Mio. € im Jahr 2017 auf 1,55 Mio. € im Jahr 2018.

Die für das Jahr 2018 geplante Bilanzsumme beträgt 3.648 T€ (Prognose 2017: 3.462 T€). Der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Wirtschaftsjahres 2018 ist in Höhe von 1.530 T€ geplant (Prognose 2017: 1.700 T€).

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Übernahme der Verluste der mainzplus erfolgt durch die Gesellschafterin die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH. Dadurch entstehen keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Mainz.

### 2. Lösung:

Dem Wirtschaftsplan 2018 der mainzplus wird zugestimmt.

### 3. Alternative:

Keine.

### 4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:

Keine.

### Anlage:

Wirtschaftsplan 2018 der mainzplus